

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1802

12.4.1802 (No. 15)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006493)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 12ten April 1802.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da hieselbst zur Anzeige gekommen ist, daß an dem sogenannten Neuenhause vor dem heil. Geistthor an den Fenstern mehrere Schreiben muthwilliger Weise eingeworfen worden: so wird demjenigen, der den Thäter dieses Muthwillers solchergestalt nachhaft macht, daß er zur Strafe gezogen werden kann, eine Belohnung von 5 Rthlr. zugesichert.

Oldenburg ex Cancellaria, den 8. April 1802.

v. Berger.

Georg.

2) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht-Canon- und Recognitions-Gelder in N. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlen haben, können in diesem Monat dasebst die Zahlung auch in Golde, mit einem Aufgelde von 8 Procent, leisten, also z. B. statt 100 Rthlr. N. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 108 Rthlr., statt 10 Rthlr. N. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 10 Rthlr. 57 gr. 3 schw., statt 1 Rthlr. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 1 Rthlr. 5 Gr. 3 $\frac{1}{2}$ schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch im gegenwärtigen Monat bey der herrschaftl. Casse die unmittelbar an diese in N. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlenden Canon- und Recognitions-Gelder in Golde abgetragen werden. Oldenburg aus der Cammer den 2. April 1802.

Römer.

Herbart.

Menz.

3) Da an die Stelle des verstorbenen Herrschaftlichen Mühlenfahrers Krene der vormalige Ratscher Otto Bruns als Mühlenfahrer, jedoch für seine eigene Rechnung wiederum angenommen und beeidigt, auch die bisherige Taxe dahin näher bestimmt und abgeändert ist, daß in Zukunft und bis weiter für jeden zur Mühle gefahren und von da zurück gebrachten Sack, mit einem viertel, halben oder ganzen Scheffel Getraide dem Mühlenfahrer 1 $\frac{1}{2}$ gr., für einen Sack mit 1 bis 4 Scheffel 2 gr., für einen Sack mit 4 bis 8 Scheffel 3 gr. Cour. gegeben, in Ansehung des Malzes aber es bey der bisherigen Taxe, nach welcher für einen Sack von 12 bis 13 Scheffel nicht mehr, als für einen Sack Getraide von 6 bis 8 Scheffel bezahlt ist, gelassen werde; so wird zur Nachricht und Nachachtung der Benkommenden obiges hierdurch bekannt gemacht. Uebrigens ist zur Bequemlichkeit der hiesigen Einwohner zugleich die Einrichtung getroffen worden, daß diejenigen, welche etwas nach der Mühle gebracht haben

wollen, nur des Morgens solches bey dem p. t. Mühlenadministrator, Kaufmann Linbinger, anzuzeigen haben, da dann des Nachmittags der Mühlenfahrer zu ihnen kommen und jenes abholen wird.

Oldenburg, aus der Cammer, den 29. März 1802.
Römer. Schloifer.

Erdmann. Schmedes.

Loel.

4) Hinrich Lüers in Stotel Hinrichs Sohn, hat $\frac{1}{2}$ Fück am Landwege, Kolthafershamm, so im Norden an Johann von Harten, im Süden an Joh. Hinr. Brede in Stiefstedt benachbart, an Friedrich Bötjer, in Speckje, verkauft. Die Ang. ist d. 26. Apr. d. J. beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Präcl. Besch. d. 28. ejusd.

5) Gideon Labuen zu Oberrege Kinder Vormund Eilert Heye jun. lästet am 23. d. in dem Sterbhanse den beweglichen Nachlaß der Erblasser seiner Pupillen öffentlich verkaufen.

6) Der Amtsgesvollmächtigte Rohland, zu Ellwärden, hat sein in dem von Johann Fried. Bönje und Consorten im v. J. gehaltenen öffentlichen Verkauf an sich gebrachtes Rötherhaus zu Mohrsee auf Abbehauser Kirchengründen mit 2 Gärten und ppter $\frac{1}{2}$ Fück Landes auch nebst den Kirchen- und Begräbnißstellen unter den nämlichen Bedingungen, worunter er das Grundstück erstanden, hinwiederum an Hinrich Haje und dessen Ehefrau, Margrethe Haje, geborne Koopmanns zu Brake, verkauft, auch den erforderlichen Consens zu dieser Wiederveräußerung bewirkt. Die Ang. ist d. 3. May d. J. auf hiesigem Herzogl. Consistorio.

7) Wenn auf Eilert Menke, Heuermann zu Sarve, Ruhwarden und Langwarden, jetzt Wärfköther zu Sillens folgende Schuldpöste ingrossiret, als: 1) 1787. März 8. an Syabbe Grisebe 100 Rthlr.; 2) 1789. Dec. 21. an Hinr. Sengstake 150 Rthlr. sammt Zinsen und Kosten; 3) 1790. Febr. 6. an Hermann Lindemanns Wittve 34 Rthlr. 20 gr. sammt Zinsen und Kosten; die Tilgung dieser der Anzeige nach bezahlten Schulden aber, weil die originalen Documente verloren gegangen seyn sollen, ohne vorgängige Publication nicht geschehen kann; so werden auf des Eilert Menken Ansuchen alle diejenigen, welche aus jenen Ingrossatis annoch etwas zu fordern haben oder überhaupt der gesuchten Tilgung widersprechen zu können vermeinen, hiedurch angewiesen, soches auf den 30. April bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens beym Herzogl. Oelgönn. Landger. anzuzeigen. Zugleich wird ein präclusivischer Termin auf d. 3. May d. J. angesetzt.

8) Wido Hinrich Detjen, Bürger in Delmenhorst, ist Schuldenhalber beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 26. Apr. 2) Deduct. d. 10. May. 3) Prior. Urtheil den 24. May. 4) Vergütung oder Löse den 14. Jun. d. J.

9) Dietrich Künken und dessen Ehefrau, haben ihre in Zetel belegene Bau nebst den dabey zugekauften und im Erdbuch hinzugeschriebenen Grundstücken auch Kirchen- und Begräbnißstellen an Sieffke Renken und dessen Ehefrau, Sieffke Renken und dessen Ehefrau hingegen an Dietrich Künken und dessen Ehefrau ihre in Zetel belegene Schwieters Brinksherey bestehend in einem Hause nebst Garten, Torfmoor und Begräbnißstellen, übertragen und resp. gegen einander ausgetauscht. Die Ang. ist d. 26. Apr. d. J. beym Herzogl. Neuemb. Landger.

10) Joh. Ant. Bunnemann, zum Großenmeer, ist gewillt, die vor kurzem von des Schlächteramtsmeisters Müller Wittve in öffentlicher Auction erstandenen in Gerd Hillmers Bau zum Großenmeer belegenen 2 Tagwerk des besten Weidelandes am 4. May d. J. in des Gastwirths Fiebben Hause zum Großenmeer verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 28. Apr. d. J. beym hies. Herzogl. Landgerichte.

11) Es ist zur Fortsetzung des Concursprocesses wider Hinrich Ammermann und dessen Ehefrau bey der Hammelward Kirche, zur Anbringung eines Präferenz-Erkenntnisses Terminus auf den 26. d. M. und zur Löse auf den 19. f. M. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt worden.

12) Christopher Knabbe, in Wiemstorf, hat seine auf dem Menhauser Felde belegene $3\frac{1}{2}$ Fück Land, Fledde-Hamm, woran im Osten wegl. Johann Speckmanns Kinder, im Süden

Joh. Hinr. Meyer in Wiemstorf, mit ihren Ländereyen benachbaret, an Jacob Bischof, zu Westerbeverstedt, verkauft. Die Ang. ist den 26. Apr. d. J. bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Präcl. Besch. d. 30. ejusd.

13) Es hat der Glaseramtsmeister Helbewig hieselbst, seinen vor dem Eversten Thor im sogenannten Herrengarten belegenen adelich freyen Garten, woran weyl. Regierungsadvocat Wohlfken Erben und der Beckeramtsmeister Grahlmann mit ihren Gärten benachbaret sind, an den Küster Spott hieselbst verkauft. Die Ang. ist d. 14. May d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

14) Demnach in dem wegen des abseiten der Herrschaftl. Forstofficialen für die höchste Landesherrschaft von des weyl. Christian Groß Wittwe zu Bockhorn mit Zustimmung ihres Sohnes und Grunderben erstandenen im Neuenburger Holze im sogenannten Schaarort belegenen Buschbeels von 3 Tück 48 Ruthen, auf den 22. Mart. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburger Landgericht zur Angabe angefest gewesenen Termin Niemand sich gemeldet: so wird als den denen, die etwa An- oder Beyspruch wegen solcher Veräußerung gehabt haben möchten, derentwegen ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt.

15) In Convocations-Sachen wegen Erb Hinrich Brandt, zu Hengsterholz, an Diederich Meyer zu Iserlon, verkauften Brinksigerey, ist in Hinsicht derer, die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse bey dem Herzogl. Delmenh. Landger. nicht gemeldet haben, Präclusio- Decret daselbst erkannt.

16) Der Rötter Johann Hays zu Eghorn, hat seine daselbst belegene, von ihm selbst neu zugemachte Röttere y nebst Pert., jedoch mit Ausnahme eines vor etlichen Jahren neu zugewonnenen Heidplacens von circa 4 Tück groß, ingleichen des halben Moors, hinter Ipwege gelegen, an seinen Sohn Oltmann Hays mit Schuld und Unschuld unter gewissen Bedingungen erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist d. 27. Apr. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landger. Präcl. Besch. den 11. May d. J.

17) Wider Dietrich Rogge und dessen Ehefrau, zu Fünfhausen, ist Schuldenhalber bey dem hies. Herzogl. Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 3. May. 2) Deduct. d. 28. Jun. 3) Prior. Urtheil den 14. Jul. 4) Vergantung oder Löse den 6. Sept. d. J.

18) Wenn Johann Harst, zu Gruppenbüren, angezeigt, daß folgende auf seinen Vorreifer auf der Stäte, Berend Harst, ingrossirte Pöste, als 1767. Nov. 18. Joh. Dietrich Steenshof 11 Rthlr. 18 gr.; 1790. Oct. 4. weyl. Joh. Ernst Stallings Erben 100 Rthlr., vorläufig abgetragen, die Documente aber verlohren gegangen, daher um öffentl. Proclama gebeten: so haben demnach diejenigen, so an besagten Ingrossatis einigen Anspruch zu haben vermeinen, sich damit auf den 28. Apr. d. J. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte anzugehen und solche gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie damit für präcludirt zu erachten und die Ingrossata sofort getilget werden sollen.

19) Heinke Menkens, zu Würstel, hat seine daselbst belegene Stäte nebst Pert. an Anton Fried. Schröder, zu Holzkamp, verkauft. Die Ang. ist d. 3. May d. J. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

20) Wider Johann Aufferth, zu Warfleth, ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 27. Apr. 2) Deduct. d. 11. May. 3) Prior. Urth. d. 25. May. 4) Vergantung oder Löse den 15. Jun. d. J.

21) Johann Schmacker, Brinksigerey in Zetel, hat seine daselbst belegene Brinksigerey, bestehend in einem Hause, 2 Gärten, auch Kirchen- und Begräbnißstellen, ingleichen in einem Stücke Landes, so ehemals von Johann Kunsten Stelle angekauft worden, und Osterstück genannt wird, an den Hausmann Frerich Rohlf, in Zetel, verkauft. Die Ang. ist d. 10. May d. J. bey dem Herzogl. Neuenburg. Landger.

22) Die Kaufleute Bernhard Anton Georg und Johann Diederich Gollnstedt, in Bockhorn, haben die vor einiger Zeit aus Jürgen Moormanns Concurs geldsete Brinksigerey in Aftede mit allen dazu gehörigen Pertinentien an Fried. David Schmidt daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 3. May d. J. bey dem Herzogl. Neuenb. Landger.

23) Auf Ansuchen des Diert Petershagen zum Stäbe Curatoren, Johann Grashorn und Hinrich Allers, werden alle diejenigen, die sich im Angabetermin den 12. Jan. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte nicht gemeldet, nunmehr mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

24) Eilert Deltjen und Reiner Gerhard Deltjen nebst deren Ehefrauen, zum Großenmeer, sind gesonnen, das Kramersche Haus zum Großenmeer und die Haafenschen Ländereyen Stück weise am 21. May d. J. in Flebben Wirthshause zu G. offenmeer verkaufen, im Fall aber nicht hinlänglich gebothen werden sollte, solche auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Ang. ist d. 14. May d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

25) Johann Hinrich Abdiß, in Voithwarden, hat sein daselbst belegenes Rotherhaus nebst Garten und Pertinentien, an Fedde Hajessen verkauft. Johann Spohler hat aber selbiges hiernächst eigenthümlich überkommen und abjudicirt erhalten. Die Ang. ist d. 3. May d. J. bey dem Herzogl. Oelg. Landger. Präcl. Besch. d. 10. ejusd.

26) Diederich Fährdrich, hat sein in Seeberns belegenes Rotherhaus nebst Garten und Pertinentien, an Daniel Hinrich Schüssler und dessen Ehefrau gebörne Harksen, verkauft. Die Ang. ist d. 3. May d. J. bey dem Herzogl. Oelg. Landger. Präcl. Besch. d. 10. ejusd.

27) Der Schulhalter Dicken, in Voithwarden, hat seinen am Klipfannerdeich belegenen Hausplatz an Gerhard Wingers verkauft. Die Ang. ist d. 3. May d. J. bey dem Herzogl. Oelg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 10. ejusd.

28) Jacob Harbeck, in Apen, ist gewillt, eine bey seinem Hause stehende Scheune zum Abbruch, zugleich auch einige Kühe, Schweine, Silber- und Zinnzeug, auch Leinen und altherhand Hausgeräth, am 8. May d. J. in seinem Hause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 3. May d. J. bey dem Herzogl. Neuemb. Landger.

29) Friedrich Gerhard Cordes, hat sein auf dem Neuenburgischen Herrschaftlichen Esch erbauetes Haus nebst Garten und $\frac{1}{2}$ Torfmoor, an Joh. Ant. Gerh. Brand daselbst verkauft. Die Ang. ist d. 3. May d. J. bey dem Herzogl. Neuemb. Landg.

30) Wider Gerhard Rogge, zur Wardenburg, ist Schuldenhalber bey dem hies. Herzogl. Landgericht der Concurs erkannt. Die Ang. ist d. 4. May. 2) Debucl. d. 29 Jun. 3) Prior. Wrt. d. 22. Jul. 4) Verantung oder Löse d. 7. Sept. d. J.

31) Eilert Boschen Wittwe und deren Sohn Joh. Hinr. Boschen, in Strohausen, haben ihre in der Alse belegene olim Tenzsche Hausstelle nebst Pertinentien und Sandtheilung bereits im Jahr 1790 an Johann Ocken zur Alse verkauft. Die Ang. ist d. 10. May d. J. bey dem Herzogl. Oelg. Landg. Präcl. Besch. d. 17. ejusd.

32) Es ist der Antsaevollmächtigte Holmann zu Elsleth gewillt, seine vormalige Dreversche an der neuen Helmer belegene adelich freye Rotherstelle, am 17. May d. J. in Joh. Fried. Hauerten Wirthshause zu Elsleth verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 10. May d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

33) Am ersten May sollen die Pfänder auf dem nach dem Haaren Vorwerk führenden Fußweg gehauet werden. Die Interessenten dieses Weges werden daher bey Vermeidung der verordnungsmäßigen Buße und der öffentlichen Ausübung auf ihre Kosten erinnert, ihre Pfänder gegen den zur Schauung angefahrenen Tag in gehörigen schaufreyen Stand zu setzen.

Oldenburg, vom Rathhause, Apr. 8. 1802.

Führermeister und Rath hieselbst.

34) Der hiesige Bürger und Gastwirth Eilert Hinrichs ist gewillt, sein auf der Poggenburg zwischen den Häusern des Schlächters Eilert Steinfeld und der Wittwe Lemm belegenes bürgerliches Haus nebst Stall und Garten am 18. May d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Schüttung öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den 12. May bey Strafe ewigen Stillschweigens, angesetzt.

Oldenburg, vom Rathhause, 1802. April 1.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

35) Am 30. d. M. Vormittags 11 Uhr, soll der Kloster-Blankenburgische Wästenlander Fruchtzehnten hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden. Oldenburg, aus dem General-
Directorium des Armenwesens, 1802. Apr. 2.

Georg.

Leuz.

v. Halem.

Strackerjen.

36) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der zeithero des Mittewochs und Sonnabends von hier nach Oldenburg gegangene Amtsbote, vom 23. d. M. an, des Dienstags und Freytags dahin, auch an denselben Tagen von dort wieder zurück gehen wird.

Zwischenahn, vom Amte, April 6, 1802.

Kindelof.

1) Wider Joh. Hinr. Schröder, neuen Anbauer in Varel am Nordende, ist bey dem Amtsgericht daselbst der Concurß erkannt worden. 1) Angabe den 5. May. 2) Liquidation den 19. May. 3) Prior. Ur. d. 2. Jun. 4) Vergantung oder Löse den 16. Jun. d. J.

2) Hinrich Brdtie, Hausmann in Varel, hat vermöghe Tauschcontracts vom 17. Febr. d. J. das von ihm selbst bewohnte vorhin Lamken Habs an der Mühlenstraße, nebst Scheune, Garten und Platz vor dem Hause an Eylert von Tüngeln sen. daselbst, gegen dessen von seiner Schwester Gerd Springers Wittwe jüngst an sich gekaufte, vorhin am Rüschens Hausmanns Haus am Nordende zu Varel, mit Sch.une, Garten und Platz vorm Hanse, und gegen eine Zugabe an Gelde vertauscht, und ist auf Ansuchen des Eylert von Tüngeln wegen solchen thm vertauschten Lamken Hauses nebst Scheune, Garten und Platz ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 5. May d. J. bey dem Varelischen Amtsgericht anberaumt worden.

II. Privatsachen.

1) Die Ausgabe des Cornelius Nepos vom Professor Kiddleß wird in wenigen Tagen die Presse verlassen. Das Exemplar kann jetzt noch zu 1 Rthlr. Geld gegeben werden. Die Bestellungen darauf bitte ich auf das forderndste an mich gelangen zu lassen, weil die übrigen Exemplare sofort zur Messe transportirt werden
Stalling.

2) Berend Glogstein im Neuenbrock, als Vormund für weyl. Eilert Rohden Kinder in Großenmeer, daß 25 Rthlr. zu belegen; auch erinnert derselbe hierdurch alle diejenigen, welche Zinsen und sonst zu bezahlen haben, in Zeit von 14 Tagen Richtigkeit zu machen, oder Kosten zu gewärtigen.

3) Die Vormünder über weyl. Joh. Friedr. Krmanns Tochter, Christian Bargmann und Gerhard Krmanns zu Bückare, erinnern alle diejenigen, so an weyl. Johann Krmann, als auch an weyl. Joh. Friederich Krmann und dessen verstorbenen Ehefrau annehm schuldig sind, solche Gelder innerhalb 3 Wochen an den Zahlungsführenden Vormund Joh. Gerhard Krmanns zu bezahlen, wenn sie Kosten vermeiden wollen. Zugleich werden diejenigen, so noch Forderung haben möchten, ersucht, sich mit ihren Rechnungen in gleicher Zeit bey demselben einzufinden.

4) Dieberich Christoph Kümme zu Schwarben, als nunmehriger völliger Eigenthümer des Guts Hartlinghausen, macht hiedurch bekannt, daß einige Uebelsinnige das Gerücht verbreitet, daß der auf den 7. d. M. angesetzt gewesene Holzverkauf auf seinem Gute Hartlinghausen wieder aufgehoben worden, weshalb denn auch nur in dem angesetzten Termin einige 100 der geringsten Eichen verkauft sind, und daß er daher gewillt, am 10. Mai d. J. und folgenden Tagen noch einige 1000 Eichen und einige 100 Birken und Tannen öffentl. meistbietend in den Gehöften des Guts Hartlinghausen verkaufen zu lassen. Der Zahlungstermin wird bis Bremer Freimarkt hinausgesetzt, und können die Käufer noch diesen Sommer über stehen bleiben.

5) Die auf den 14. d. M. angesetzt gewesene resp. Auction und Verheuerung von Jürgen Duden zu Gliseth Mobilien und Immobilien wird verläufig und bis zur anderweiten Bekanntmachung, den eingewetzten Umständen nach wieder aufgehoben.

6) Der Hausmann Hinrich Gerd Ahlers zu Bümmerkebe läßt am 8. May d. J. Nachmitt. um 1 Uhr in seinem Hause circa 40 Stück Weidland bei 1 und mehreren Büden und Plätzen öffentlich meistbietend verheuern.

7) J. C. Bisch zeigt hierdurch an, daß er nicht mehr in Brake sondern jetzt in Drelgönne wohnt, auch daselbst die Glaser- und Malerprofession, so wie auch den Verkauf mit allen Glasarten fortsetze. Zugleich macht er auch bekannt, daß diejenigen, welche ihm noch aus Rechnung schuldig sind, innerhalb 6 Wochen Richtigkeit



machen müssen, so wie denn auch diejenigen, welche an ihn etwa noch Forderungen haben sollten, in gleicher Frist sich bei ihm melden müssen.

8) Der Beckeramtsmeister G. Chr. Müller nahe am Markte hat außer seinen bekannten Waaren auch neulich allerlei kurze Waaren erhalten, wie auch Coriander das Pfund 12 gr., Anis 13 gr., Kümmel 7 gr., Pfeffergrüge 11 gr., Habergrüge die Kanne 7 gr., Buchweizengrüge 8 gr., Honig das Pf. 14 gr., alle Sorten Pfeifen bei Körben oder bei Dugenden, viele Sorten Schreib- bunt und Cactunpapiere, Oblaten das Loth 4 gr., gebrannte Pöfen, geschnittene und ungeschnittene, 2 breite dicke Büchsen, schöne Dinte, sieben Blau und babetsteinens Werkzeug. Auch hat derselbe einen Wohnkeller am Mai, und eine gute Stube zum Ostermarkt zu vermietben.

9) Der Kaufmann Schnitzer hat wieder sehr schöne damascirte doppel- und einfache, wie auch ordinaire Jagdsinten erhalten. Auch ist bei ihm zu haben vom besten und stärksten Jagdpulver nebst allen Sorten Englischem Hagel und andern neuen Eisenwaaren, als großen Dienssägen mit Angeln, Kerb- Fournier- und Spannsägen, Theconfos von unterschiedlicher Größe, alle Sorten Engl. Feilen und Holzraspen, eiserne Nägel, Spannkuchenspannen, Messer und Sabeln, Brod- und Taschenmesser, Hobelisen, allerhand Vorhänge- und Schiebladen-schlösser, große Schraubstöcke und andere Eisenwaaren mehr. Er verkauft, um damit aufzuräumen, zum Einkaufspreis.

10) H. Koop hieselbst verkauft vom besten Mailleesamen das Pfund 18 gr., guten Reis das Pf. 11 gr., feines Mehl das Pf. 7½ gr., gelbe und graue Erbsen, feinen Canaster das Pfund 1 Rthl., Holländischen Portocis das Pf. 1 Rthl. 36 gr., alten Stolz- und Eidammer Käse, und Caffee von der Mittelsorte.

11) Der Prositor Köhne hat einige 1000 Rthl. Fundelgerben den 6. Octbr. d. J. zinsbar zu belegen.

12) Man hat gewünscht, die Geschichte des Rnisschen Feldmarschalls, Grafen von Münich, die vor 2 Jahren in Woltmanns Journal: Geschichte und Politik stückweise erschien, zusammen gedruckt zu sehen. Ich bin um so geneigter, dies zu befördern, da ich bei dem neuen Abdrucke manches zu verbessern, manches hinzu zu setzen, und das Buchlein mit Münichs wohlgetroffenem Bilde zu verschönern, im Stande bin. Der Beleger, welcher den Verlag dieses Buches übernimmt, wird wegen der Kosten wahrscheinlich schon durch Subscription gedeckt seyn, da namentlich im Herzogthum Oldenburg viele seyn werden, die mit der Geschichte dieses ihres ausgezeichneten Landmannes vertrauter zu seyn wünschen. Oldenburg, d. 7. April 1802.

Obige angekündigte Schrift wird zu Michaelis dieses Jahres in meinem Verlage erscheinen. Da ich erwarten läßt, daß viele Oldenburger die Geschichte ihres großen Landmannes gern besitzen, so biete ich denselben die Vortheile der Subscription an, und ersuche diejenigen, welche diese benutzen wollen, ihre Namen, die dem Werke vorgedruckt werden sollen, mir baldigst einzulenden. Der Subscriptionspreis wird 1 Rthl. Gold, der Ladenpreis aber um ½ höher seyn. Die Subscribenten erhalten die ersten Abdrücke des schon gestochenen Bildes des Grafen, und zwar in derselben Ordnung, wie sie sich gemeldet haben. Alle diejenigen, denen an der Erscheinung dieses Buchs gelegen ist, oder die Freundschaft für mich hegen, so wie jeder, der Gelegenheit hat, Subscribenten zu sammeln, werden gebeten, die Subscription gütigst zu befördern. Wer Subscribenten sammelt, erhält das 5te Exemplar halb und das 10te ganz frei. Oldenburg.

13) Ganz frische Zwoller Dacklinge bei ½ und ¼ Stroh, und graue und grüne Holländ. Erbsen zu billigen Preisen sind zu haben bei Meyer und Fischer,

14) Euer Ahlers zu Achhausen hat von den Zwischenahner Armengeldern sofort 565 Rthl. und einige Brode in Golde zinsbar zu belegen.

15) Unter ergebenster Beziehung auf die von meiner Bleiweißfabrik vor 2 Jahren gemachte Anzeige empfehle ich mich hieburch abermals meinen werthen Freunden bestens, mit der höchsten Bitte um die Ehre ihrer gütigen Aufträge. Ich erlasse gegenwärtig feines Engl. Bleiweiß zu 11½ Rthl. und feines Holländ. zu 10 Rthl. Nicht weniger kann ich jetzt mit allen Farben, als Casseler und Neapel Gelb, Braunschwärzer und Bremer Grün, Berliner Blau, Mennige und Silberglätte zu den billigsten Preisen aufwarten. Bremen.

Friedrich Ludwig Ristenport.

16) Der Schmiedebeamtsmeister Dieblich Peters bei der Strüchhauser Kirche hat einen guten neuen beschlagenen Wagen zu einem billigen Preis zu verkaufen.

17) Hinrich Häfing läßt sein Nebengebäude zu Strüchhauser Moor von 6 Fath. lang auf Abbruch am 23. d. M. aus der Hand in Silert Abdicks Wirthshause hieselbst verkaufen.

18) Der Neuenhumborfer Armenjurat J. F. Naas hat ein Armencapital von 84 Rthl. Gold sofort zinsbar zu belegen.

19) Der Schwenburger Armenjurat Gerd Fuhren hat sofort 68 Rthl. 10½ gr., und den 12. Mai d. J. 275 Rthl., alles in Golde zinsbar zu belegen.

20) Die schon mehrmals ausgetretenen 100 Rthl. Enjebührer Schulcapitalien sind annoch bei dem Schuljuraten J. G. Henken zum Langenrip sofort zinsbar anzuleihen.

21) Der Berner Kirchenjurat Claus Rüdens zu Ranzendütel hat auf Raitag d. J. 100 Rthl. zinsbar zu belegen.

22) Wehl. Hinr. Parols Kinder Vormänder, Albert Gloyslein und Jde Wulff zu Eyngewarden, Burafer Kirchspiel, haben im Anfang Mai d. J. die schon mehrmals ausgetretenen 100 Rthl. annoch zu belegen.

23) Es sind bei dem p. t. Hebungsführenden Armenjuraten D. A. Meendien von den Wärrer Armencapitalien zinsbar zu erhalten und sogleich in Empfang zu nehmen, in Golde 25 Rthl., den 10. Mai 200 Rthl. Gold, den 18. Mai 79 Rthl. 3 gr., und Martini 100 Rthl. Gold.

24) J. B. Abdis zu Seefeld hat circa 50 Rthlr. Gold Pupillengelder sofort zu belegen.

25) Von den Solzwarber Kirchencapitalien sind 79 Rthlr. 15 gr. Gold sogleich, und auf Maitag 180 Rthlr. Orgelcapitalien bei dem Juraten Hinrich Rabben zinsbar zu erhalten.

26) Jacob Rabbe zur Alse hat von seines Curanden Abble Schnitzers Vermögen auf Maitag d. J. 800 Rthlr. in Solbe gegen billige Zinsen zu belegen.

27) Der Amtschreiber Alters und des Schreibers Stangen Ehefrau lassen am 20. April im Stangenschen Hause in Dövelgönne milchende Kühe und Kuhinder, gute Möbels, und zur Wirthschaft dienende Sachen, 1 großen Eichenblock, gesägte Dielen, 2 bis 3 Last Weisshaber tonnenweise, und 1 Hühnerhund öffentlich verkaufen. Auch läßt der Schupverwandte Schwabe mit verkaufen: Ochsen, Quenen, Kühe, Pferde, Wagen, Carriolen, Schlitten, Pferdegeschirr, Dielen, Uhren, allerhand Möbels, Kalb- und Sohlleber, Betten, Schanzläufer, menschaumene Pfeisentöpfe etc.

28) Weyl. Joh. Friedrich Arsmanns Tochter Vormünder, Christian Bargmann und Johann Gerhard Külenz wollen ihrer gedachten Pupillin mütterlichen Nachlaß, als 2 Kühe, 3 Betten, einige Schränke, Coffer, Tische, Stühle, 1 goldenen Damenschmuck, einige große und kleine silberne Löffel, 1 Hausuhr, verschiedenes Zinn, Kupfer, Messing und sonstiges Hausgeräth, auch einige Kramwaaren d. 22. d. M. im Sterbhaufe zu Burhase öffentlich meistbietend verganten lassen.

29) J. E. Schröder zum Hammelwarber Moor ist gewillt, die zu seinem neu erbauenden Hause zu Fünfhausen am Deiche erforderliche Mauer- Zimmer- und Tischler- auch Maler- und Glaserarbeit am 17 April Nachmittags um 2 Uhr in des Kaufmanns und Gastwirths Bieth Hause zu Harrien mindestens auszuverdingen.

30) Hinrich Sieffen zum Schwen hat auf bevorstehenden Maitag 200 Rthlr. Curatelgelder zinsbar zu belegen.

31) Berend Bohlmann läßt am 26. d. M. in seinem Hause zum Oberdeich 3 Kühe, worunter 2 gütze, 2 Bullen, 6 Milchstüber, 2 schwarze Stuten, 1 braunes Mutterfüllen mit Zeichen und weißem Hinterfuß, 1 neuen beschlagenen Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Schlaguhr, so 8 Tage geht, 1 Schreibpult, Schränke, Tische, Stühle, auch Speck, Fett und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

32) Die Erben des weyl. Justizraths und Leibmedicus Heinze zu Gutin sind gewillt, mit gerichtl. Erlaubniß das von ihrem Erblasser geerbte in Neustadt-Göbden stehende jetzt von Peter Follers heuerlich bewohnt werdende Haus am 14. April in des Vogts Oltmann Wohnung des Nachmittags um 2 Uhr öffentlich verkaufen zu lassen. Die Conditionen sind bei dem Ausmiener Schulte gratis einzusehn und für die Gebühr abschreiblich zu haben.

33) Hinrich Frels zu Hering läßt mit gerichtlicher Erlaubniß am 20. d. M. und folgenden Tagen 16 milchende Kühe, 1 zweijährigen Bullen, 6 Kinder, 4 Pferde, 2 Schweine, 2 beschlagene Wagen, 1 Phaeton, 1 Carriole, 1 Pflug, 2 Egden, 4 Betten, einige Kleiderschränke, einige 100 Pfund Speck, auch allerhand Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

34) Jürgen Barghorn zum Oldenbrock Niederort hat um Maitag d. J. von seiner Pupillen weyl. Abdis Meynards Kinder Mitten 850 Rthlr. [nicht wie im vorigen Blatt irrig bemerkt worden 250 Rthlr.] gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu verleihen.

35) Weyl. Joh. Diederich Abdis Kinder Vormünder, Bruns u. Cons. in Oldenbrock, wollen die von Hegen Wittwe daselbst geheuerte von Dietl Schröder jetzt bewohnte Stelle, auch 1 Kamp Landes in von Hagen Bau daselbst am 17. d. M. in Bielefelds Wirthshause zu Oldenbrock auf 1 Jahr öffentlich verheuern lassen. Die Liebhaber wollen sich am bemeldeten Tage Mittags einfinden.

36) Bei Otto Imken zum Edwarder Siel haben 2 Holzfäger aus dem Barelshen gewisses Holz als Abfall von dem Deichholz in Verwahrung gethan; da dieses auf vieles Erinnern nicht abgefordert wird, so zeigt derselbe an, daß, wenn es nicht gegen den 17. d. M. abgefordert wird, solches öffentlich verkauft und der Ueberfluß gehörigen Orts werde abgeliefert werden.

37) Der hiesige Kirchspiels-Armensond hat sofort 200 Rthlr., in der Mitte Septembers 300 Rthlr., und den 6. October d. J. 200 Rthlr. in Solbe gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen. Oldenburg.
D. N. Köster.

38) Diederich Christoph Kloppenburg zum Colmar hat noch 10 Fuch alter Maße, welche in 2 Hämnen belegen, der besten Ochsenweiden von der sogenannten Heßgen Bau bei Dövelgönne, auf 1 Jahr zum Weiden zu verheuern.

39) Daß die bisher unter der Firma von Seyffert und Lohmann in Bremen bestehende Buchhandlung vom 5. d. M. an nur für meine alleinige Rechnung und unter nachstehender Firma fortgesetzt wird, daß also von dem angezeigten dato an jede Handlungsverbindung mit Lohmann aus bewegenden Gründen aufgehört hat, zeige ich meinen Freunden und Gönnern hiemit ergebenst an. Zugleich mache ich auch bekannt, daß alle bisher gemachte Activa und Passiva mich nur allein angehen. Mit der Bitte, diese vorgefallene Veränderung gefälligst zu bemerken, empfehle ich mich und meine Handlung meinen Freunden und Gönnern bestens.
Bremen.
Carl Seyffert.

40) Am 14. d. M. Morgens wird die Bücherauction des Licenciat Offhans gehalten und Nachmittags mit den Mobilien fortgesetzt. Es befindet sich ein schönes Assortiment Engl. Fayence vom neuesten Geschmack dabel.

41) Ein neu erbautes Haus, welches von dem Maler Dunder bewohnt wird, worin unten 2 Stuben

nach 1 helle Küche mit aller Bequemlichkeit, nebst oben mit 2 Bettstellen und geräumtem Bodenraum, ist auf Michaelis zur Anziehzeit zu verheuern.

42) Von den Predigerwittwengebern habe ich im Septbr. d. J. 3500 Rthlr. zinsbar zu belegen.

3. D. Meyer.

43) Sollten sich Liebhaber finden, die die alten Steine beim Haaren und heil. Grifthore, p. 1000 Stück zu reinigen annehmen wollen, so haben diese sich ehestens bei dem Baainspector Wint zu melden.

44) Coquet und Gibon aus Valenciennes werden das nächste Ostermarkt zum letztenmal beziehen, und Kammertuch von allen Sorten, glatt und brochirt, gestickte und brochirte Engl. Mousseline, glatte und gestreifte Gaze, brauender Spitzen und Zwirn und allerhand andere Waaren zu äußerst billigen Preisen verkaufen, weil sie ihr Lager aufräumen und in ihr Vaterland zurück kehren wollen. Ihr Logis ist bei dem Procurator Bollers.

45) In der am 23. d. M. zu haltenden Vergantung des Nachlasses von weyl. Gideon Lohusen Wittwe bei Elßbeth werden verkauft: 4 Mutterperde, worunter 2 schwarze 4jährige, wovon das eine mit einer Wunde und weissen Hinterfüßen, 1 braunes 5jähriges mit einer Wunde und weissem Hinterfuß, 9 milchende Kühe, 5 Kinder, ferner allerlei Acker- Garten- und Hausgeräth, als Silber, worunter 1 Kaffeeservice, 4 Leuchter, Tisch- und Vorlegetisch, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, eine 8 Tage richtig gehende Englische Schlaguhr und sonstige Sachen.

46) Eine Herrschaft auf dem Lande sucht gegen sehr annehmbare Bedingungen auf nächsten Oftern einen Bedienten, der frischen und rasiren kann, imgleichen die Aufwartung und Garrenarbeit versteht, auch gute Zeugnisse seines bisherigen Wohlverhaltens beizubringen im Stande ist. Nähere Nachricht in der Expedition.

47) Mit Mißvergügen und zu meinem großen Schaden sehe ich, daß frevelhafte Leute oder Kinder den an meinem Lande belegenen Ball und die darauf gepflanzten Paten ruiniren. Ich warne also hienit jeden, sich solches Frevels zu enthalten, indem ich darauf achten werde. Wer aber einen Thäter solcher frevelhaften That anzeigen vermag, daß er gerichtlich belangt werden kann, erhält unter Verschweigung seines Namens 5 Rthlr. Gold zur Belohnung. Vorwerk Drielake.

Hermann Dinklage.

48) Es sucht jemand gegen künftigen Herbst ein Haus zur Miete, worin außer Küche, Keller und hinlänglichem Raum zur Feuerung, wenigstens 4 Zimmer mit Oefen und 2 Kammern befindlich sind, und ist nach der sonstigen Beschaffenheit und Lage des Hauses eine Miete von 100 bis 150 Rthlr. zu bedingen. Nähere Nachricht in der Expedition.

49) Ein junger Mensch von 15 Jahren, der im Schreiben und Rechnen geübt ist, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, wünscht als Schreiber auf Oftern in der Stadt bei einem Anwalde, oder auf dem Lande bei einem Amte anzukommen. Nähere Nachricht giebt der Landgerichts- Bedel von Dren.

50) Der Kaufmann Johann Melchior von Gdseln in Dvelgönne hat um Waitag d. J. 75 Rthlr. Puzillengelder zinsbar zu belegen.

51) Alle diejenigen, welche dem weyl. Dietrich Fastling zum Schmalenslether Wurf etwas schuldig geblieben sind, müssen sich in den ersten 14 Tagen bei dem jetzigen Vormund Jacob Bohnhagen zum Schmalenslether Wurf mit der Bezahlung einfinden, oder nach Ablauf solcher Zeit Klage gewärtigen.

52) Es soll der zwischen der Oldenburgischen Grenze und Mariensiehl belegene Adelsgroben, und der daran stoßende neu angewachsene Sandemer Außengroben am 20 April d. J. auf 1 Jahr zum Mähen nach den abgesteckten und abgeschlöteten Pfändern an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. Die Pachtliebhaber können sich deshalb an gedachtem 20. April Morgens gegen 9 Uhr auf dem Adelsgroben bei der Oldenburgischen Grenze einfinden, und nach den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen, für deren Erfüllung auswärtige Pächter hinlängliche Bürgschaft gleich bei der Verpachtung zu stellen haben, Heurung treffen.

Sever, den 24. März 1802.

Aus Auf. Kaiserl. Cammer.

Todesanzeige.

Sanft und ruhig entschlummerte am 4. d. M. meine Frau, geb. Ulmerika Schmidt, zu einem bessern Leben, nachdem sie seit 14 Tagen Mutter eines zwar zu früh gebornen, jedoch gesunden Jungen war. Diesen für mich sehr schmerzhaften Verlust zeige ich ihren und meinen Verwandten und Freunden hierdurch an.

Großemmer.

Ludwig Flebbe.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werszoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu ~~Werszoll~~ auch in Golde mit $5 \frac{7}{8}$ Procent Agio gegen N. $\frac{2}{3}$ entrichtet werden.

Vermöge Erkenntnisses Herzogl. Regierung vom 6. d. M. ist Joh. Wurthmann, Einhäusling in Elßbeth, weil er sich in trunkenem Muth an den Capitain eines Engl. Schiffs thätlich auf eine für diesen lebensgefährliche Art vergriffen, in Hinsicht der von dem Beleidigten eingelegten Forderung, zu 4wöchiger Gefängnißstrafe, die letzten 14 Tage abwechselnd bei Wasser und Brod verurtheilt.